

Preuß. Renten = Versicherungs = Anstalt.

Die Jahresgesellschaft pro 1840, welche zum 2. Septbr. schon **26,082 Einlagen** zählte, schließt mit dem 2. Nov. Abends, bis wohin Einlagen und Nachtragzahlungen mit 6 Pf. pro Thlr. Aufgeld angenommen werden.

Stets bin ich mit Vergnügen bereit, meinen Mitbürgern jede mögliche Auskunft sowohl, als die zweckmäßigste Art der Benützung dieses wichtigen umfangreichen Institutes zu erläutern. Es ist, fern von jedem Privat-Gewinn, nur zum Wohle der Menschheit ins Leben gerufen, ein sicherer Schutz gegen Verarmung in den späteren Tagen des Lebens und verdient von Jedermann, ganz ins Besondere von jedem Familienvater die größte Beachtung. Prospective und Aufnahme-Declarationen werden auf meinem Comptoir, Burgstraße Nr. 26, unentgeltlich verabreicht.

Leipzig, im October 1840.

Julius Meißner, Haupt-Agent.

Anzeige. Da die Aufführungen concertirender Duo's für Pianoforte und Violine vorigen Winter im hiesigen Gewandhaus-Quartett stets mit so außerordentlichem Beifalle aufgenommen worden sind, welcher, obgleich zunächst dem unübertrefflichen Vortrage, doch gewiß nicht minder den schönen Compositionen galt; so erbieten sich zwei hiesige Musiklehrer sowohl des Violin- und Clavier-, als auch des Flötenspiels mit geübten Dilettanten auch Dilettantinnen dergleichen Werke, die für die meisten Liebhaber ein todter Schatz sind (obgleich in dieser Art so viel Herrliches componirt worden ist), auszuführen. Ein solches Spiel mit Begleitung gewährt nicht nur ein ganz eigenes Vergnügen, sondern es befördert auch die Tactfestigkeit ungemein, nöthigt zur Discretion, befähigt zum Vortrage selbst mehrstimmiger Compositionen und trägt überhaupt zur musikalischen Ausbildung außerordentlich viel bei. Näheres hierüber wird ertheilt: Esplanade Nr. 15, parterre, links, 2. Thüre.

Local = Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrikanten, **J. Schambach & Merhaut** in Leipzig, zeigen hiermit ergebenst an, daß sich ihr Fabrikgeschäft von jetzt an in ihrem neu erbauten Fabrikhause, große Windmühlengasse, am Thore rechter Hand, Herrn Donners Grundstück Nr. 23, befindet.

Durch die erweiterte und zweckmäßig eingerichtete Localität sind sie in den Stand gesetzt, nicht nur die an sie gerichteten geehrten Aufträge jederzeit schnell und solid ausführen zu können, sondern auch stets eine große Anzahl ihrer verschiedenen Piano's zur beliebigen Auswahl vorrätzig aufzustellen. Leipzig, den 19. October 1840.

Empfehlung. Robert Stichel, Posamentirer,

Reichstraße, Gewölbe Nr. 3/605. empfiehlt einem geehrten Publicum sein assortirtes Lager in allen Artikeln seines Faches. Bestellungen jeder Art werden angenommen und aufs Pünctlichste besorgt, auch wird er durch schöne moderate Arbeit und reelle Bedienung der Zufriedenheit eines geachteten Publicums völlig zu entsprechen suchen.

Watten in allen Größen und möglichst billig empfiehlt
J. C. Richter,
Gewölbe: Serbergasse, der gold. Senne gegenüber.

* Seidene Handschuhe für Herren und Damen 8—16 Gr., schwarz- und weißseidene in Filet 12—16 Gr., dergleichen von schottischem Zwirne in schwarz und bunt, mit Gold, Silber und Seide gestickt 6—12 Gr., weiße und bunte Glacéhandschuhe 4—12 Gr., englische Doppeltricot's 8 Gr., einfache 2—6 Gr., breite und schmale, englische und Brüsseler Spitzen von bedeutender Auswahl, in Stücken und einzeln, englische und französische Tülls, Filets und Organdins, Einsatzstreifen in Spitzen und Roll, gestickte Spitzenkragen, Manschetten, Chemisets, und Blumen ic. ic.: Plauen'scher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Braunkohlen-Holz, vaterländisches Product aus den Gregewitzer und Colzer'schen Gruben bei Grimma. Unterzeichnete erlauben sich darauf aufmerksam zu machen. Diese Braunkohle eignet sich vorzüglich zur Heizung der Zimmer, so wie zu jeder Art von Feuerung. Für das geehrte Publicum Leipzigs hat Lager Herr Freyberg daselbst für dieses Jahr gefälligst übernommen. Gütige Bestellungen sind zu machen bei Leipnitz und Consorten in Gregewitz und G. F. Kunath in Grimma.

* * Mit einer reichen Auswahl von Winterhüten, Capuzen und Hauben der neuesten Façons zu ganz billigen Preisen empfiehlt sich zu geneigter Berücksichtigung bei Bedarf desselben **Sophie Tränkner**, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Fortwährend linirt gut u. billigst große und kleine Handlungsbücher ic. **G. Frenzel**, Universitätsstr. Nr. 659, u. verkauft à Kanne 6 Gr. ganz schwarze Tinte, auch einzeln echt rothe und hellblaue.

Die so allgemein beliebten Cigarren **Nr. 38** sind jetzt wieder in alter abgelagerter Waare zum Verkauf genommen worden.
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

100 Stück Cigarren für 8, 12 und 16 Gr. empfiehlt **Fedor Schopeck.**

Echte Havana- und Bremer Cigarren, alte, trockene Waare, von 9 Thlr. bis 40 Thlr. pro mille, empfiehlt **Fedor Schopeck.**

Kräuter-Anchovis in kleinen Fäßchen empfiehlt billigst **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 17.

 **Maronen,** 
die ersten neuen großen italiener sind angekommen und empfiehlt billigst **Math. Sever**, am Markte Nr. 17/2.

Die ersten italienischen grauen Maronen sind angekommen bei **Fr. Schwennicke.**

Feiner orientalischer Räucherbalsam, wovon einige Tropfen, auf einen warmen Ofen oder Blech gegossen, hinreichend sind, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist zu haben in Flascons à 4 Gr. bei **A. G. Denecke jun.**, Hainstraße Nr. 3.

Num à 10 und 12 Gr. die ganze Flasche, 6 Gr. die halbe, verkauft **Fedor Schopeck.**

Neue englische Vollhäringe, beste Waare, zu den billigsten Preisen empfing **Fedor Schopeck.**

Verkauf. Wir sind beauftragt, drei Partien alter, abgelagerter **Havana-Cigarren** zu herabgesetzten Preisen, nämlich zu 12 Thlr., 18 Thlr. und 20 Thlr. das Tausend, zu räumen und verkaufen davon in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten. Bei Uebernahme von mindestens 5 Kisten gewähren wir einen Rabatt. Leipzig. **Schömburg Weber & Comp.**